Das Design des sozialen Aufstiegs

Was verbindet Melania Trump und Zlatan Ibrahimovic? Sie sind aus unteren gesellschaftlichen Milieus aufgestiegen, sie sind stilprägend - und ihr Geschmack wird bisweilen heftig kritisiert. Doch von wem und aus welcher Warte? Sozialer Aufstieg und Stilurteile, wie hängen sie zusammen? In diesem Seminar üben wir die Brücke zu schlagen zwischen der soziologischen und historischen Forschung zu diesen Fragen und der konkreten Welt des Designs, in der wir tagtäglich arbeiten - Fragen zumal, die politisch brisant sind, wie die zum Einstieg empfohlenen Texte hervorheben.

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Design > Bachelor Design > Designtheorie > 4. Semester

Nummer und Typ	BDE-BDE-T-WP-4014.17F.001 / Moduldurchführung
Modul	Wahlpflichtmodul Theorie 4. Semester
Veranstalter	Departement Design
Leitung	Paola De Martin
Zeit	Mo 20. Februar 2017 bis Mo 29. Mai 2017 / 15 - 17 Uhr
Anzahl Teilnehmende	6 - 20
ECTS	2 Credits
Voraussetzungen	Für DDE-Bachelor-Studierende: Keine
Lehrform	Seminar
Zielgruppen	Bachelor Wahlpflichtseminar für Studierende im 4. Semester
Lernziele / Kompetenzen	- Die Studierenden kennen die historische Genese und die "lange Dauer" von heutigen Geschmacksdebatten: ihre scheinbare Natürlichkeit wird dekonstruiert. - Die Studierenden verstehen zentrale Begriffe der Geschmackssoziologie und der sozialhistorischen Designforschung wie Habitus, gesellschaftliche Position, soziale Mobilität, Gesellschaftsstruktur, Distinktion, kulturelles Kapital, Lebensstil, (pluralisierte) Klassengesellschaft, Sinusgruppen, soziale Milieus etc. - Sie können die Begriffe auf sich selber beziehen. - Sie üben, Geschmacksvorlieben von sozialen Aufsteigern - wie Spinoza es sagte - nicht zu bemitleiden, nicht auszulachen, nicht zu verabscheuen, sondern zu verstehen.
Inhalte	Einführung in Begriffsgeschichte der Geschmackssoziologie (durch die Dozentin). Gemeinsame Lektüre von kanonischen Texten der Designgeschichte. Diskussion über die darin enthaltenen Werturteile über die Ästhetik der sozialen Mobilität. Übungen mit Bildmaterial (eigenem und der Dozentin). Übungen mit Textmaterial aus der Forschung der Dozentin (Interviewausschnitte mit Aufsteigern aus Zürcher Arbeitermilieus ins Designfeld). Leistungsnachweis: Gruppenreferate. Übertragung der gelernten Begriffe auf Filme (Fiction), in denen die Ästhetik der sozialen Mobilität unterschwellig beurteilt wird. Vermittlung der Erkenntnisse. Diskussion.
Bibliographie / Literatur	Eine Literaturliste wird im Seminar ausgehändigt. Zum Einstieg empfohlen :

	http://www.zeit.de/2016/33/demokratie-klassenduenkel-rassismus-populismus http://www.woz.ch/1647/linke-identitaetspolitik/egal-was-die-linke-macht (beide Sites am 29. 11. 2016 eingesehen).
Leistungsnachweis / Testatanforderung	80% Anwesenheit, Gruppenreferate (siehe Inhalte).
Termine	20./27. Februar 6./13./20./27. März 10./24. April 8./15./22./29. Mai 2017
Dauer	15:00 bis 17:00 Uhr
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden